

## **Konzept für Umstellung auf Distanzunterricht im Falle von Teilschließungen oder Schließungen der Schule**

Oberstes Ziel der schulischen Maßnahmen ist es, einen durchgehenden Präsenzunterricht zu ermöglichen. Dennoch kann es zu Schließungen oder Teilschließungen kommen. Auch ist denkbar, dass Teile des Unterrichts einer Lerngruppe nicht in Präsenzform stattfinden können. In den genannten Fällen wird der Unterricht als Distanz- bzw. Hybridunterricht fortgeführt. Hier greifen wir auf die positiven Erfahrungen des vorigen Schuljahres zurück. IServ hat sich bereits als leistungsstarke Lernplattform bewährt. Die folgenden Regelungen geben hierfür den Rahmen. Dieser muss, da sehr viele unterschiedliche Szenarien denkbar sind, Flexibilität für Einzelentscheidungen zulassen.

### **Entscheidungsbefugnis über Schließungen**

Teilschließungen oder vollständige Schließungen der Schule können nur von den zuständigen übergeordneten Behörden bzw. Gesundheitsbehörden angeordnet werden. Die Schule trifft hierüber keine eigenen Entscheidungen. In jedem Fall bleibt die Schulpflicht bestehen, auch wenn die Beschulung auf Distanz stattfindet.

### **Informationsfluss**

Alle die gesamte Schule betreffenden Informationen werden von der Schulleitung über IServ an das Kollegium und über den Vorstand des SEB an die Eltern gesendet.

Einzelne Klassen betreffende Informationen werden von der Klassenleitung über den Klassenelternbeirat an die Eltern der Klasse gesendet.

Die Klassenelternbeiräte verfügen über Mailverteiler, mit deren Hilfe sie alle Eltern erreichen können. Die Eltern geben hierfür Mailadressen an, unter denen sie erreichbar sind.

Das Sekretariat der Schule ist zu den regulären Sprechzeiten in der Regel erreichbar. Die Schulleitung und alle Lehrkräfte sind über die üblichen Mailadressen erreichbar. Das Gleiche gilt für die Schulsozialarbeiterin.

In welchem Umfang Distanzunterricht stattfindet, hängt von dem jeweiligen Hintergrund ab. Am wahrscheinlichsten ist der Fall, dass eine Kohorte (Klasse) in Quarantäne ist. Dann findet der gesamte Unterricht für diese Gruppe in Distanz statt. Es sind auch Szenarien denkbar, in denen nur Teile des Unterrichts in Distanz stattfinden. Im letzteren Fall fließen die Informationen über den Vertretungsplan.

### **Vorbereitung durch die Schule**

Die Schule bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Arbeit im Distanzunterricht vor. Dafür wird insbesondere schon ab Beginn der 5. Klasse der Umgang mit IServ in den Stunden für Digitale Medien sowie im Fachunterricht trainiert. Es wird in diesem Zusammenhang überprüft, ob alle Kinder auch von zu Hause aus mit der Plattform umgehen können. Hierzu findet u.a. eine Übungseinheit „Video-Konferenzen“ in allen 5. Klassen statt. Die Schülerinnen und Schüler nehmen dabei möglichst von zu

Hause aus an einer Videokonferenz über IServ teil und sie bedienen das Aufgabenmodul. Auch in anderen Klassenstufen können derartige Tests durchgeführt werden, um technische Probleme frühzeitig zu erkennen.

Die Fachlehrkräfte üben im Fachunterricht Methoden eigenverantwortlichen Lernens und die selbstständige Bearbeitung komplexer Aufgaben ein. Die Fachschaften sprechen sich über mögliche Aufgabentypen, über Fragen der Leistungsbewertung sowie Rückmeldemöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler ab.

### **Zusammenarbeit mit Eltern**

Die Eltern stellen sicher, dass die Kinder über einen Arbeitsplatz mit einem digitalen Endgerät mit Tastatur und Kamera mit Internetanschluss verfügen. Bei Engpässen werden über die Schule Leihgeräte des Schulträgers ausgegeben. Der Bedarf ist bereits im Sommer abgefragt worden und wird fortlaufend ergänzend ermittelt.

Das schulische Lernen findet auch im Distanzunterricht in Interaktion zwischen Lehrkräften mit Schülerinnen und Schülern und unter den Lernenden statt. Schülerinnen und Schüler haben in IServ ihren eigenen Arbeitsbereich, mit dem sie selbstständig umgehen. Eltern werden nur dann von der Schule kontaktiert, wenn es zu Auffälligkeiten kommt. Die Kolleginnen und Kollegen sind bei Bedarf für Eltern unter ihren IServ-Adressen erreichbar. Eltern verwenden bitte hierfür ihre eigenen E-Mail-Konten und nicht die ihrer Kinder.

### **Videokonferenzen**

Videokonferenzen können für Unterrichtszwecke und für sonstige Absprachen über IServ abgehalten werden. Sie sollen dem gleichen Schutz der Persönlichkeitsrechte wie Präsenzunterricht unterliegen und daher nicht im Beisein der Eltern oder in einer anderen Form familiärer Öffentlichkeit stattfinden. Den Schülerinnen und Schülern soll während der Konferenz ein störungsfreies Umfeld, wenigstens aber ein Headset zur Verfügung stehen. Die Kameras können in vielen Fällen ausgeschaltet werden, was auch die Übertragungsqualität der Konferenz erhöht. Das Mitschneiden von Videokonferenzen ist grundsätzlich untersagt.

### **Vereinbarungen zur Durchführung des Distanzunterrichts:**

- Die Klassenleitung koordiniert gemeinsam mit dem gesamten Klassenkollegium die Fernbeschulung für die jeweilige Klasse. Dazu gehört insbesondere, dass die Schülerinnen und Schüler kontaktiert werden und deren Erreichbarkeit ggf. eingefordert wird.
- Die Klassenleitung hält regelmäßig persönlichen Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern der Klasse. Dies kann z. B. auch in Form eines wöchentlich per Videokonferenz einberufenen Klassenrats geschehen. Auftretende Probleme, z. B. bezüglich der Aufgabenmenge, der Schwierigkeit der Aufgaben oder der Terminsetzungen sollen thematisiert werden.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrem Lernen auf Distanz seitens der Schule begleitet. Alle Fachkolleginnen und Kollegen und deren Schülerinnen und Schüler sind zu fest vereinbarten Zeiten per Chat, Videokonferenz oder Mail gegenseitig erreichbar. Dies sind in der Regel die planmäßigen Unterrichtszeiten. Aus organisatorischen Gründen sind Abweichungen

denkbar, die dann von den Lehrkräften bekannt gegeben werden. Gesonderte Termine müssen untereinander abgestimmt sein.

- Die Aufgaben im Distanzunterricht werden ausschließlich über das Aufgabenmodul in IServ gestellt und mit einer Erledigungsfrist versehen. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten alleine oder auf digitalem Wege gemeinsam in Kleingruppen oder auch als ganze Klasse (in Videokonferenzen, im Chat, bearbeiten gemeinsam ein Dokument o. ä.). Die Aufgabenformate sind vielfältig. Es sind Wochenplanaufgaben ebenso denkbar wie Tagesaufgaben. Wochenplanaufgaben sollen – insbesondere für die unteren Klassen – eine zeitliche Struktur vorgeben, die den Schülerinnen und Schülern Orientierung gibt.
- Bei der Erstellung der Aufgabe muss die Lehrkraft entscheiden, ob von den SuS im Rahmen der Erledigung eine Datei abgegeben oder ein Text in das Textfeld eingetragen werden soll. Im einfachsten Fall schreibt die Schülerin/der Schüler "erledigt" in das Textfeld. Unter dem Feld „Abgaben“ sehen die Lehrkräfte, wer die Aufgabe bearbeitet hat. Zu beachten ist bitte eine einheitliche Syntax: Titel z. B.: 6e – Deutsch – My.  
Teilnehmer: Klasse 6e 2020.  
Individuelle Rückmeldungen zu den Arbeitsergebnissen sind in vielen Fällen nur sehr kurz oder in Form von Stichproben möglich.
- Es sind alle Fächer in die Aufgabenstellungen eingebunden. Die tägliche Arbeitszeit für Schülerinnen und Schüler steigert sich von ca. drei bis vier Zeitstunden in der Orientierungsstufe allmählich auf den Umfang der regulären Unterrichtszeit in den oberen Klassen. Diese Angaben sind als Richtwerte zu verstehen. Die Aufgaben werden in der Regel an dem Tag gestellt, an dem der Unterricht planmäßig stattfinden würde. Die Aufgabenstellung erfolgt spätestens bis 9.00 Uhr, wenn die Erledigung bereits zum darauffolgenden Unterrichtstag erwartet wird.
- Auch zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr eines Tages kann es aus Gründen planerischer Notwendigkeit Veranstaltungen im Distanzunterricht geben. Nach 18.00 Uhr und an Wochenenden soll keine Form von Distanzunterricht stattfinden. Insbesondere wird zu diesen Zeiten nicht erwartet, dass E-Mails gelesen oder neu eingestellte Aufgaben zur Kenntnis genommen werden.

### **Dokumentation**

Zur Dokumentation und um eine Übersicht über das gesamte Aufgabenvolumen zu haben, tragen die Lehrkräfte bitte ihre gestellten Aufgaben in der Übersicht, die ausschließlich für das Kollegium gedacht ist, in IServ ein. Dieses Textdokument wird für die Klassen abgelegt unter z. B.: Alle Module > Texte > 6e - My – Arbeitsaufträge. Es wird dort auch die zu erwartete Bearbeitungszeit eingetragen. Diese Eintragungen bilden den Klassenbuchersatz in Distanzlernphasen.

### **Anwesenheitspflicht**

Bei allen Phasen des Distanzlernens besteht grundsätzlich die Pflicht zur Teilnahme, auch wenn von den regulären Unterrichtszeiten laut Stundenplan abgewichen wird. Sollte es technische Probleme, z.

B. bei der Teilnahme an Videokonferenzen<sup>1</sup> geben, müssen diese besprochen werden. Bei einer schwachen Internetverbindung ist ggf. eine telefonische Teilnahme möglich oder es müssen alternative Unterrichtsformen gefunden werden. Wenn Schülerinnen und Schüler erkranken, ist wie gewohnt die Klassenleitung durch die Eltern (bei Volljährigen durch die Betroffenen selbst) zu informieren.

### **Leistungsbewertung**

Die Leistungen im Distanzunterricht unterliegen der Leistungsbewertung und können Gegenstand von Überprüfungen in Form von Tests oder Klassenarbeiten sein. Die Fachkonferenzen tauschen sich über geeignete Aufgabenformate und Bewertungskriterien aus. Die Bewertungskriterien werden von der jeweiligen Fachlehrkraft den Schülerinnen und Schülern transparent gemacht.

### **Weiterbildung des Kollegiums**

Die Fachkonferenzen tauschen sich über ihre Erfahrungen im Distanzlernen aus und orientieren sich an best-practice-Beispielen. Gleiches gilt für bewertete Beiträge, in denen eine Eigenleistung der Schülerinnen und Schüler erkennbar sein muss.

Die Schulleitung unterstützt Kolleginnen und Kollegen in ihrem Anliegen, an Fortbildungen im Bereich des Unterrichtens mit digitalen Werkzeugen teilzunehmen.

### **Ansprechpartner für technische Fragen**

Ansprechpartner für technische Fragen des Kollegiums sowie im Umgang mit IServ sind Herr Lederich ([christoph.lederich@img-uetersen.de](mailto:christoph.lederich@img-uetersen.de)), Herr Matthies ([benjamin.matthies@img-uetersen.de](mailto:benjamin.matthies@img-uetersen.de)) und Herr Grimm ([boris.grimm@img-uetersen.de](mailto:boris.grimm@img-uetersen.de)).

---

<sup>1</sup> Das IServ-Videokonferenz-Modul ist für Firefox und Chrome optimiert. Es sollte einer dieser Browser verwendet werden. Ggf. kann auch auf Jit.si ausgewichen werden.